

	<p>Objekt: Zündapp MC 250 Typ 525, Prototyp</p> <p>Museum: Deutsches Technikmuseum Trebbiner Straße 9 10963 Berlin 030-902540 schwirkmann@technikmuseum.berlin</p> <p>Sammlung: Zündapp-Sammlung - die Motorrad-Werkssammlung der Zündapp-Werke GmbH</p> <p>Inventarnummer: 1/1984/0228 0</p>
--	---

Beschreibung

Diese Motocross-Maschine ist einer der wenigen gebauten Prototypen der Zündapp MC 250 (Typ 525). Die Maschine stand 1974 auf der IFMA in Köln und wurde nach Projektabbruch in die Werkssammlung überführt. Als reines Ausstellungsfahrzeug wurde sie nicht in jedem Detail für den Fahrbetrieb vorbereitet: Der Kickstarter ist nur eingesteckt, der Schalthebel ohne Funktion. Zudem fehlen die Tankplaketten. Alterungsschäden betreffen die Gummiteile, Lackabplatzer an der Startnummerntafel rechts und am vorderen Schutzblech, Korrosion an beiden Magnesium-Naben. Der Vorderradbremszug ist defekt.

Die wenigen gebauten Prototypen der MC 250 basierten auf der erfolgreichen Motocross-Maschine MC 125. So gehen der Motor und der Doppelschleifenrahmen auf die kleinere Variante zurück. Im Gegensatz zum 5-Gang-Getriebe bekam die MC 250 allerdings ein 6-Gang-Klauengetriebe, das wenig später auch für die beiden Prototypen der KS 350 verwendet wurde.

Der in West- und Nordwest-Europa schon seit der Vorkriegszeit beliebte Motocross wurde in den 1960er Jahren auch in den USA, Mittel- und Südeuropa immer populärer. Leichte Zweitakt-Maschinen, vor allem japanischer Hersteller, gewannen dabei immer stärker an Bedeutung. Zündapp stieg in das Segment mit einer aus der GS 125 entwickelten MC 125 zunächst in den US-Markt ein. Die vielen Rennerfolge, unter anderem mehrere Deutsche Meisterschaften, ließen eine Ausweitung des Programms in größere Hubraumklassen naheliegend erscheinen. So entstanden ab 1972 die Prototypen der MC 250, die auch als MC 360 geplant war. Doch wirtschaftliche Erwägungen, auch angesichts der starken Konkurrenz in den mittleren Klassen, führten zum Abbruch des Projektes.

Daten

Motor: Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum: knapp 250 cm³

Leistung: vermutlich 30-40 PS

Geschwindigkeit: je nach Übersetzung, maximal rund 100 km/h

Bauzeit: 1972-1974

Stückzahl: nur wenige Prototypen

Neupreis: kam nicht in den Handel

Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Gummi, Kunststoff

Maße:

LxBxH: 2150 x 850 x 1200 mm; Masse: 89,5 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1974
	wer	Zündapp-Werke GmbH
	wo	München

Schlagworte

- Fahrzeug
- Kraftrad
- Motorrad
- Zweirad